

Facts & Figures 2024

«Es lohnt sich volkswirtschaftlich, Innovation und Kreativität zu pflegen.»

Prof. Dr. Barbara Bader
Rektorin Hochschule Luzern

Ausbildung

8'280 Bachelor- und Master-Studierende

Bachelor- und Master-Studierende

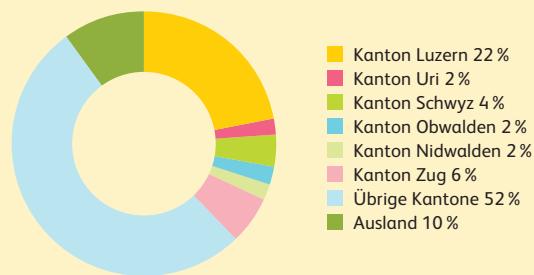
							Total
2024	1'775	2'768	1'332	861	908	636	8'280
2023	1'754	2'686	1'260	842	913	663	8'118
2022	1'837	2'824	1'196	877	902	658	8'294

■ Technik & Architektur ■ Wirtschaft ■ Informatik ■ Soziale Arbeit ■ Design Film Kunst ■ Musik

2024 waren 6'282 Personen für ein Bachelor- und 1'980 für ein Master-Studium an einem der sechs Departemente eingeschrieben. Technik & Architektur, Wirtschaft und Informatik verzeichneten rund 70 Prozent der Studierenden. Der Frauenanteil betrug 46 Prozent.

2'254 Studierende nahmen ihr Abschlussdiplom in Empfang.

Herkunft der Studierenden



38 Prozent der Studierenden stammen aus der Zentralschweiz. Die Kategorie Ausland umfasst Personen, die sich nur zu Studienzwecken in der Schweiz aufhalten.

Mehr erfahren über alle Bachelor- und Masterangebote: hslu.ch/studium

Weiterbildung

12'411 Personen
bildeten sich weiter

Weiterbildungsteilnehmende

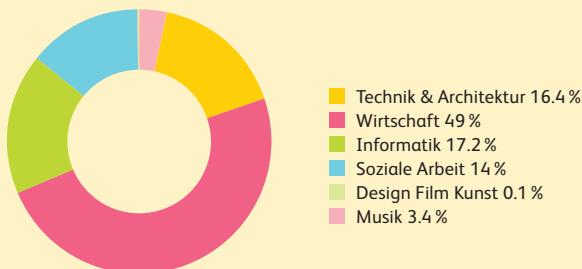
							Total
2024	1'103	7'264	1'087	2'042	19	896	12'411
2023	1'107	7'349	926	1'862	33	852	12'129
2022	1'063	7'675	1'231	1'929	29	797	12'724

■ Technik & Architektur ■ Wirtschaft ■ Informatik ■ Soziale Arbeit ■ Design Film Kunst ■ Musik
Zahlen per Kalenderjahr

887 Weiterbildungsteilnehmende absolvierten einen Master of Advanced Studies (MAS);
4'740 ein Diploma oder Certificate of Advanced Studies (DAS/CAS).

Zusätzlich besuchten 6'784 Personen einen Weiterbildungsfachkurs oder ein Seminar.
Damit bleibt die Hochschule Luzern eine der schweizweit führenden Fachhochschulen im Bereich
Weiterbildung.

Herkunft Teilnehmende CAS/MAS/DAS nach Departement

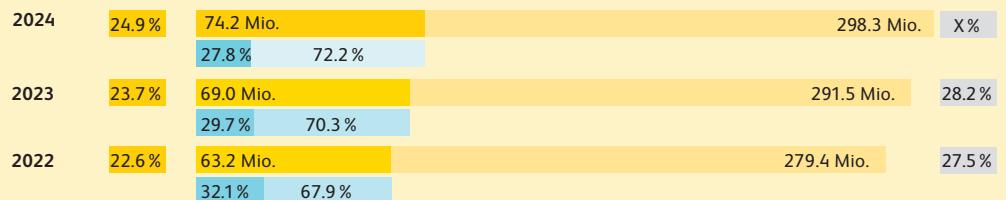


Mehr erfahren über alle Weiterbildungsangebote: hslu.ch/weiterbildung

Forschung

74 Mio. Forschungserlöse

Forschungsanteil und -finanzierung



■ Forschungsanteil (%) und Erlös Forschung (CHF)* ■ Gesamtkosten HSLU ■ Durchschnitt CH-FH
 ■ Trägerfinanzierung ■ Eigenfinanzierungsgrad, d.h. Gelder von privaten und öffentlichen Partnern aus Wirtschaft, Gesellschaft, Verwaltung und Kultur

Legende: X = Die Zahl ist erst im August 2025 bekannt.

Der Forschungsanteil an den Gesamtkosten ist auf knapp 25 Prozent angestiegen. Damit ist die HSLU weiterhin unter dem Schweizer Durchschnitt von rund 28 Prozent. Die Steigerung gegenüber den Vorjahren war trotz des rückläufigen Anteils von Trägerfinanzierung möglich, da der Eigenfinanzierungsgrad der Forschungs- und Entwicklungsprojekte erneut zunahm.

Im Jahr 2024 wurden 235 neue, extern finanzierte Projekte gestartet.

Mehr erfahren über alle Forschungsprojekte: hslu.ch/forschung

* Kennzahlen nach Methodik SBFI erhoben, d.h. Personal- und Sachkosten ohne Infrastruktur. Deshalb ergeben sich Abweichungen zur Darstellung in der Jahresrechnung der HSLU.

Mitarbeitende

Mit 2'120 Mitarbeitenden eine
der grössten Arbeitgeberinnen der
Zentralschweiz

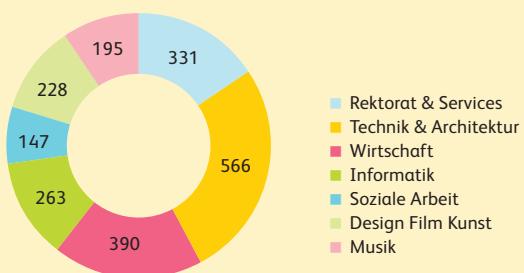
Mitarbeitende nach Kategorien (Pensum ab 20 %)

Professorinnen, Professoren und Dozierende	947
Assistierende und wissenschaftliche Mitarbeitende	540
Administrative und technische Mitarbeitende	571
Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten	35

Die Hochschule Luzern gehört mit 2'120 Mitarbeitenden zu den 15 grössten Arbeitgeberinnen der Zentralschweiz. Der Frauenanteil bei den Mitarbeitenden lag bei 45 Prozent.

Alle Mitarbeitenden sind in der Personensuche aufgeführt: hslu.ch/personensuche

Mitarbeitende nach Organisationseinheiten



Finanzen

Ausbildung ist die grösste Sparte der Hochschule Luzern

Umsatz

Nettoerlös	338'061
Aufwand	335'304
Jahresergebnis	2'757

(Beträge in TCHF)

Die Jahresrechnung der Hochschule Luzern schloss bei einem Umsatz von rund 338 Millionen Franken mit einem Gewinn von 2'757 Millionen Franken ab. Die Finanzierung der Hochschule Luzern setzt sich aus den Beiträgen des Bundes mit 26.5 Prozent, den Beiträgen der Konkordatskantone mit 28 Prozent, den FHV-Beiträgen der übrigen Kantone mit 18.6 Prozent sowie den übrigen Mitteln von 26.9 Prozent zusammen.

Ausführliche Rechnung: hslu.ch/jahresbericht

Nettoerlöse aus den Leistungsbereichen

		Total
2024	207'387	33'144 75'997 8'511 13'021 338'061
2023	202'750	32'056 70'952 7'529 12'596 325'881
2022	198'823	31'961 64'960 7'370 12'518 315'632

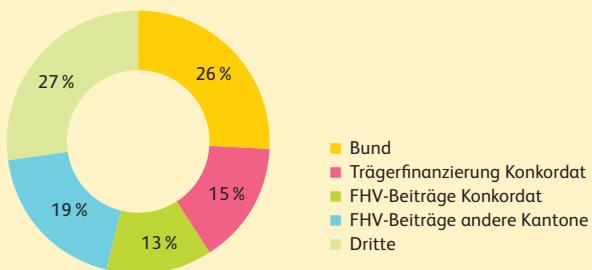


 (Beträge in TCHF)

Die Hochschule Luzern ist in den vier Leistungsbereichen Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen tätig. Den grössten Ertrag generierte die Ausbildung. Keinem Leistungsbereich zuordenbar sind z. B. Einnahmen aus Untervermietungen von Räumlichkeiten oder IT-Leistungen an Dritte.

Die HSLU ist gemischt finanziert

Finanzierung



Der Bund finanziert die Hochschule Luzern mit Grundbeiträgen für die Ausbildung und mit Mitteln für die Forschungsförderung (Innosuisse, Schweizerischer Nationalfonds SNF). 13 Prozent der Gesamt-finanzierung stammen aus den FHV-Beiträgen der Zentralschweiz. Die Trägerfinanzierung durch das Konkordat beträgt 15 Prozent.

Stiftung

Eng mit der HSLU verbunden

in CHF	2024	2023
Stiftungskapital	10'000	50'000
Erhaltene Zuwendungen ¹	1'581'643	2'283'140
Vergebene Fördermittel	2'266'593	1'735'058
Zweckgebundene Fonds ²	883'672	1'570'249
Jahresgewinn	3'518	157

Das Jahr 2024 war für die HSLU Foundation ein Jahr des Wandels. Die Stiftung ist nun so aufgestellt, dass sie die strategischen Zielsetzungen der HSLU optimal unterstützen kann. Insbesondere im Bereich der Forschungsfinanzierung gelang es, dafür eine themenbezogene Angebotspalette zu schaffen (Gesundheit, Nachhaltigkeit und Zirkulärwirtschaft, Blockchain und KI).

Dank einer grosszügigen Spende von HSLU-Alumnus Leo Looser kann die HSLU Foundation während vier Jahren ein besonderes Forschungsprojekt finanzieren. Im «perfekten Haus» erhalten die Forscherinnen und Forscher des Departements Technik & Architektur die Möglichkeit, Gebäude-technik unter Realbedingungen zu erforschen. Erste Studienergebnisse waren sehr vielversprechend.

Auch im Bereich Gesundheit unterstützt die HSLU Foundation verschiedene Projekte und Aktivitäten. Seit Herbst 2024 bildet die HSLU mit den beiden Bachelor- und Masterstudiengängen Pflege sowie Medizintechnik I Life Sciences Fachkräfte im Gesundheitsbereich aus. Mit einer Spende von zwei Millionen Franken finanziert eine Stiftung mit Sitz in der Zentralschweiz den Aufbau der Studiengänge sowie – über drei Jahre hinweg – zwei Förderprofessuren. Für den Bereich Medizintechnik I Life Sciences gelang es, den Oberflächenspezialisten Professor Michael Bufler zu gewinnen. Die Professur im Bereich Pflege kann voraussichtlich im Jahr 2025 besetzt werden.

Mit dem Rigi-Stipendium, das die HSLU Foundation dank der Grosszügigkeit einer gemeinnützigen Schweizer Stiftung vergibt, hatte sie 2024 erstmals die Gelegenheit, auch Masterstudierende zu unterstützen. Im Herbst 2024 bewarben sich 44 Studierende, 19 von ihnen fanden neu Aufnahme ins Stipendium.

Mehr erfahren über die Stiftung: hslu.ch/stiftung

¹ inklusive Rückerstattungen

² Äufnung aller bereits erhaltener Mittel für einen bestimmten Zweck, die aus verschiedenen Gründen noch nicht ausbezahlt wurden



«Bildung und Innovation sind der Motor gesellschaftlichen Fortschritts – deshalb engagiere ich mich in der HSLU Foundation. Es bereitet mir Freude, durch die Stiftung einen Beitrag zu spannenden Forschungsprojekten hier in der Zentralschweiz zu leisten und Personen mit beschränkten finanziellen Mitteln ein Studium zu ermöglichen.»

Dr. Annette Luther
Stiftungsratspräsidentin der HSLU Foundation
und Head External Affairs Switzerland, Roche